



Autounfall in Entlebuch. [Bild zVg]

### Entlebuch: Autofahrer verletzt sich bei Selbstunfall

Ein Autofahrer fuhr am Dienstag nachmittag, kurz nach 14.45 Uhr, auf der Lustenbergstrasse von Entlebuch talwärts. Aus noch ungeklärten Gründen geriet er über den linken Strassenrand hinaus auf die abfallende Wiese. Nach einem Anprall an einer Steinblockstützmauer überschlug sich das Auto mehrmals und kam schliesslich auf den Rädern zum Stillstand. Der Autofahrer verletzte sich beim Unfall und wurde durch einen Rettungshelikopter ins Spital geflogen. Beim Unfall entstand ein Sachschaden von zirka 25 000 Franken. [pd]

### «Pink Cube» heute und morgen in Luzern

Nach dem Start in Bern kommt der sogenannte «Pink Cube» am 20. und 21. September an den Weinmarkt nach Luzern. Frauen aller Altersgruppen können sich im Rahmen der Aktion kostenlos zum Thema Brustkrebs informieren und auch untersuchen lassen.

Die Untersuchung wird von Gynäkologinnen des Brustzentrums des Luzerner Kantonsspitals vorgenommen, wie «Pink Cube» am Mittwoch mitteilte. Die Ärztinnen zeigen auch, wie die Brust selbst abgetastet und Veränderungen selbst erkannt werden können.

Laut «Pink Cube» gehört Luzern zu den acht Kantonen, welche noch kein organisiertes Früherkennungsprogramm für Brustkrebs anbieten. Dies bedeute, das Frauen ab 50 Jahren noch nicht automatisch zu franschenbefreiten Mammografien eingeladen werden, wie das in anderen Kantonen der Fall sei.

Vergangene Woche startete die «Pink-Cube»-Aufkläraktion in Bern. Am Freitag und Samstag steht der «pinkie Würfel» am Weinmarkt Luzern. Freitags von 13 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 16 Uhr. In der Folgewoche vom 26. bis 28. September reist der «Pink Cube» nach Zürich, vom 18. bis 19. Oktober nach Baden und vom 25. bis 26. Oktober nach Chur. Die Aktion wird organisiert von der Krebsliga und der Europa Donna Schweiz. [keystone-sda]

### Leiterin des Bourbaki-Panoramas tritt zurück

Irène Cramm hat ihren Rücktritt als Museumsleiterin des Bourbaki Panoramas in Luzern per Ende Dezember 2024 bekannt gegeben. Cramm will sich nach einer Auszeit beruflich neu orientieren.

Seit 2016 amtierte Cramm als Leiterin und Geschäftsleitungsmitglied der gleichnamigen Stiftung, wie das Bourbaki Panorama am Mittwoch mitteilte. Sie habe stets grosses Fein-

gefühl beim Setzen neuer Akzente in der Museumsarbeit bewiesen.

Der Stiftungsrat bedauere die Kündigung Cramms sehr, wie es hiess. Die Stelle soll in den kommenden Tagen ausgeschrieben werden. [keystone-sda]

### Die attraktivsten Gemeinden sind Zentralschweizer

Die Zentralschweizer Gemeinden haben in einem Ranking der «Handelszeitung» abgesaht: Auf den Plätzen eins bis fünf haben sich je zwei Gemeinden aus den Kantonen Luzern und Zug sowie eine Nidwaldner Gemeinde platzieren können.

«Attraktivste Gemeinde» der Schweiz ist demnach Meggen. Die Luzerner Seegemeinde verbesserte sich gegenüber 2023 vom fünften auf den ersten Platz, wie die «Handelszeitung» am Donnerstag mitteilte. Die beiden anderen Podestplätze sicherten sich Hergiswil (NW) und Oberkirch (LU). Beide machten gegenüber dem Vorjahr mehr als 20 Plätze gut. Etwas am Boden verloren haben im Ranking die beiden Bestplatzierten von 2023. Cham (ZG) fiel vom zweiten auf den vierten Platz zurück, Zug vom ersten auf den fünften.

Für das Gemeinderanking wurden alle Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern miteinander verglichen. Nach Angaben der «Handelszeitung» wurden dazu 51 Faktoren beigezogen wie die Höhe der Steuern, die Immobilienpreise, die Sicherheit, die Lage sowie das Angebot an Schulen, Betreuungseinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten. [keystone-sda]

### Liste ambulanter Eingriffe wird erweitert

Mit dem Projekt «AVOS – ambulant vor stationär» verfolgt der Kanton Luzern das Ziel, unnötige stationäre Behandlungen zu vermeiden. Die Förderung der kostengünstigeren ambulanten Versorgung führt zu einer Entlastung der Gesundheitskosten, von der sowohl die Steuer- als auch die Prämienzahler profitieren. Per 1. Januar 2025 wird die Luzerner «AVOS»-Liste um vier Eingriffskategorien erweitert. Es sind dies: Operationen am Ellbogen, Operationen an der Schulter, Erweiterung Fusschirurgie und Operative Entfernung Wasserbruch des Hodens.

Seit der Einführung der «AVOS»-Listen wurden regelmässig Evaluationen durchgeführt. Es konnte gezeigt werden, dass eine Verlagerung in den ambulanten Bereich – bei gleichbleibender medizinischer Qualität – möglich ist. Diese Verlagerung führt zu erheblichen Kosteneinsparungen für den Kanton und damit auch für die Steuerzahlenden.

Seit der Einführung wurde die Liste mehrmals erweitert und per 1. Januar 2023 wurde die Liste dann schweizweit harmonisiert. Das Gesundheits- und Sozialdepartement hat beschlossen, die Ambulantisierung auf kantonaler Ebene weiter voranzutreiben. Die Liste der zusätzlichen ambulant durchzuführenden Eingriffe wurde durch die Dienststelle Gesundheit und Sport erarbeitet und mit dem Luzerner «AVOS»-Board besprochen. [pd]



Das Entlebucher Schwarzes richtig zubereitet. [Bild UBE]

## Woher kommt das «Kafi Luz»?

**Region** Der Klub Luz möchte das Kulturgut des Kafi Luz fördern und dabei auch seine Herkunft aufarbeiten. Doch wie wird das bekannte Getränk zum offiziellen Kulturgut?

Bereits im Jahr 2022 haben die vier grossen Obstbrennereien, die Hecht Distillerie AG in Sempach, Amstutz Manufaktur in Rothenburg, die Diwisa AG in Willisau und die Entlebucher Distillerie Studer & Co AG aus Escholzmatt gemeinsame Sache gemacht: Das Kafi Luz soll als eine der ältesten kulinarischen Traditionen des Kantons Luzern gefördert werden. Mit Unterstützung der Neuen Regionalpolitik NRP unterstützen Bund und Kanton Luzern dieses Vorhaben im Rahmen einer Anschubfinanzierung.

Am 23. Mai 2023 wurde bereits der Klub Luz gegründet. In der Zwi-

schzeit laufen verschiedene Teilprojekte: Man prüft, das Kafi Luz als kulinarisches Erbe und immaterielles Kulturgut zu schützen, erforscht dazu mit Dominik Flammer die Ursprünge des Kafi Luz und steckt nun mitten in der Produktion von einem gemeinsamen Storytelling mit den Mitgliedern des Vereins. Im Erlebnisraum Luz soll das Kafi Luz auch mit kulinarischen Gerichten wie mit der «Birewegge», dem Magenbrot oder dem Luzerner «Chügelipastetli» kombiniert werden.

### Rund ums Entlebucher Schwarze

Aus dem Entlebuch sind nebst der Unesco Biosphäre Entlebuch auch Kaffee-Sommelier Willy Zemp, das Restaurant Bahnhofli in Entlebuch sowie die Bergkäserei Marbach Mitglieder des Trägervereins. Die Wurzeln des Entlebucher Schwarzen reichen bis ins 17. Jahrhundert zurück, als der Kaffeehandel in Luzern erstmals in die Schweiz kam. Fortan wurde als

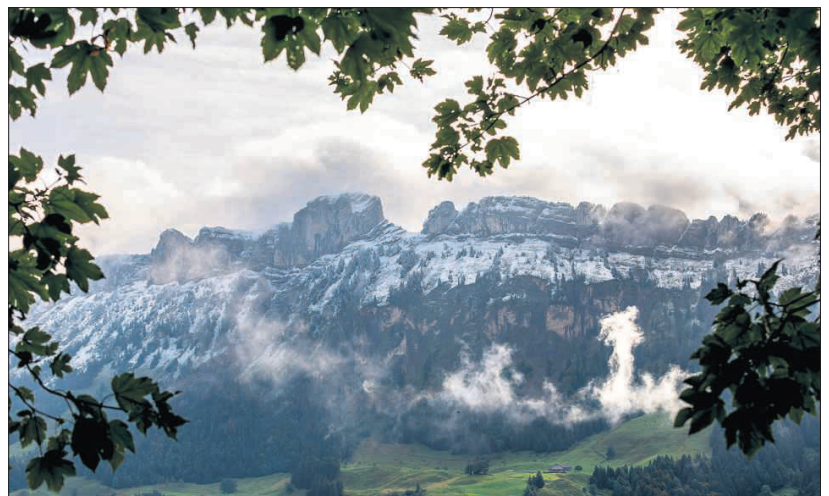
Bauernmedizin der Schnaps nicht mehr in Milch, sondern im Kaffee verdünnt. Im Rahmen des Klub Luz soll auch die Geschichte des Entlebucher Schwarzen erzählt und erlebbar gemacht werden. Dazu werden für die Vereinsmitglieder Stationstafeln und Videos für das gemeinsame Storytelling produziert.

### Erlebnis- und Netzwerktag

Am Samstag, 26. Oktober, findet am Nachmittag ein Erlebnis- und Netzwerktag des Klub Luz in Escholzmatt-Marbach statt. Nebst der Besichtigung der Bergkäserei Marbach erhalten die Mitglieder und Interessierten von Willy Zemp auch Einblick in die verschiedenen Zubereitungsarten des Entlebucher Schwarzen. Schliesslich endet der Abend bei der Distillerie Studer in Escholzmatt. Hier wird auch der Marbacher Milchzucker zu einem wichtigen Thema werden.

Interessierte am Klub Luz und für den Erlebnis- und Netzwerktag melden sich beim Vorstandsmitglied, Jonathan Schönberger von der Distillerie Studer oder bei der Geschäftsstelle des Vereins. Weitere Informationen sind auf der Website des Klub Luz: [www.klub-luz.ch](http://www.klub-luz.ch). [zVg]

### wetter bild



## Der Sommer muss langsam weichen

**Prognose** Heute Freitag in der Früh ist die Temperatur bei rund 10 Grad, am Nachmittag steigt sie auf etwa 20 Grad bei viel Sonnenschein. Im Flachland weht eine schwache Bise. Auf den Bergen weht nicht nur ein leichter

Wind aus meist südlichen Richtungen, es liegt mittlerweile zum Teil auch der erste Schnee. Am Samstag ist es nach Nebel- oder tiefen Hochnebelfeldern oft sonnig. Am Sonntag bleibt es nach etwas Nebel trotz ver-

mehrter Wolken recht sonnig. An beiden Tagen steigt die Temperatur auf noch angenehme 22 Grad. Bei 20 Grad ist es am Montag wechselnd bis stark bewölkt und gelegentlich nass. [Text EA/Bild Bruno Rössli]

### schmunzel ecke

Zwei Kelten laufen durch einen Schneesturm. Sagt der eine: «Scheiss Kälte!». Sagt der andere: «Selber scheiss Kelte!»